



Tagesfamilien
Zürcher Oberland



Mitglied von kibesuisse
Membre de kibesuisse
Membro di kibesuisse

JAHRESBERICHT 2020



Inhalt

Jahresrückblick der Präsidentin	3
Jahresrückblick Geschäftsstelle	4
Jahresrückblick Koordinationsstelle	6
Jahresrückblick Stelle Begleitung	6
Jahresrückblick Stelle Begleitung, Bildung/Marketing	7
Jahresrückblick Stelle Finanzen/Personal	8
Jahresrückblick Büroassistentz	9
Jahresrückblicke Betreuungspersonen, Tagesfamilien	9
Jahresrückblick Eltern Tageskind	9
Der TFZO in Zahlen	10
Budget 2021 / Jahresrechnung 2020	11
Jubiläen unserer Mitarbeitenden	12
Danksagung und Spenden	12
Ausblick 2021	12
Adressen und Zuständigkeiten	13

Jahresrückblick der Präsidentin

von Dora Meier

Liebe Leserin, lieber Leser

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Jahresbericht 2020. Wir freuen uns, über das 16. Vereinsjahr berichten zu dürfen und hoffen, Ihnen damit einen Einblick in unsere Arbeit der familienergänzenden Kinderbetreuung in Tagesfamilien geben zu können.

Eigentlich wollten wir im Januar 2020 mit der Planung unseres 15-jährigen Jubiläums beginnen. Es sollte ein Fest werden, bei dem wir gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurückschauen, aber auch unsere Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber allen unseren Mitarbeitenden in den Tagesfamilien und gegenüber unseren Eltern zum Ausdruck bringen.

Dann kam Covid-19 und hat alle unsere Visionen und Pläne zum Stillstand gebracht. In jeder Hinsicht standen wir wie auch Sie als Betreuungspersonen, Eltern und Behörden vor enormen Herausforderungen. Wir mussten uns alle gemeinsam Schritt für Schritt vorwärts tasten und uns immer wieder den neuen Weisungen und Einschränkungen anpassen. Es standen regelmässig grosse Fragen im Raum, die oft gar nicht zeitgleich beantwortet werden konnten. Dies benötigte gegenseitigen Respekt, Geduld und Vertrauen. Hie und da gab es Spannungsfelder, aber gemeinsam haben wir diese Herausforderungen geschafft. – Herzlichen Dank!

**Oft muss man stark sein,
wenn man etwas verändern möchte.
Aber noch stärker muss man sein,
wenn man akzeptieren muss, wie es ist,
oder warten muss, bis es vorüber ist.**

Verfasser unbekannt

Alle unsere Mitarbeitenden in den Tagesfamilien und auf der Geschäftsstelle mussten im Vereinsjahr 2020 enorme Stärke beweisen und diese immer noch aufrechterhalten, da die ausserordentlichen Herausforderungen absolut noch nicht vorüber sind.

In sehr vielen Situationen wissen wir meist genau, wie wir uns verhalten sollen, und es fällt uns auch nicht schwer, die „richtigen“ Entscheidungen zu treffen. Es gibt aber auch Situationen, in denen wir in einen ethischen Konflikt hineingeraten, in denen es eine ethisch unumstrittene oder „richtige“ Lösung nicht gibt. Wenn wir unser Gewissen und unseren Verstand befragen, sagen diese nicht klar und eindeutig "tue dies" oder „tue das“. Dann befinden wir uns in

einer moralischen Konfliktsituation / einem Dilemma.

In solch ausserordentlich schwierigen Situationen befanden wir uns im 2020. So mussten wir die besonders gefährdeten Mitarbeitenden schützen und sowohl sie als auch diejenigen Mitarbeitenden, bei denen Tageskinder gekündigt wurden, für die Kurzarbeit anmelden.

Aus vielen Abwägungen heraus mussten wir uns auch entschliessen, unseren pensionierten Mitarbeitenden zu kündigen, da wir sie nicht für die Kurzarbeit anmelden konnten. Wo immer möglich versuchten wir, jene Mitarbeitenden finanziell zu schützen, welche noch keine Möglichkeit des AHV/BVG-Bezuges hatten. Wir waren uns sehr wohl bewusst, dass diese Konsequenz die betroffenen Mitarbeitenden vor schwierige finanzielle Herausforderungen stellen konnte.

Glauben Sie uns: unsere Wertschätzung gegenüber unseren äusserst wertvollen und langjährigen Mitarbeitenden stand ausser Frage! Wir haben immer betont, dass wir gerade auf sie als sehr flexible und unkomplizierte Betreuungspersonen angewiesen waren und ihre seit vielen Jahren bestehenden Betreuungsverhältnisse nicht einfach wegen Pensionierung auflösen wollten.

Die zeitlichen Covid-19-Aufwände waren für unsere Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle in jeder Hinsicht enorm und werden auch ihre Spuren im 2020 hinterlassen. Die aus dieser Krise hervorgehenden finanziellen Belastungen zeigen sich für unsere nicht gewinnorientierte Organisation äusserst schwierig und wir müssen erstmals in unserer 16-jährigen Vereinstätigkeit unsere Leistungsträger um finanzielle Hilfe bitten.

Mit grosser Dankbarkeit nahmen wir den Beitrag für Ausfallstunden vom Kanton Zürich entgegen, den wir den Eltern unserer Tageskinder zurückerstatten konnten. Diese Auszahlung war für uns keine Selbstverständlichkeit und wird es in dieser Form wohl nicht mehr geben.

Frau Rauber hat uns per 31. Januar 2020 verlassen, um eine Ausbildung zur Sozialpädagogin in Angriff zu nehmen. Als Nachfolgerin arbeitet seit dem 1. Januar 2020 Frau Stefanie Caderas bei uns. Sie ist eine erfahrene Fachperson im Bereich der Kleinkindpädagogik. Die Fachstelle Begleitung wurde ab 1. Januar 2020 neu aufgeteilt. Frau Stefanie Caderas ist Ansprechperson für die Bezirke Pfäffikon und Hinwil – Frau Claudine Gut ist Ansprechperson für den Bezirk Uster.

Frau Claudia Lehmann, Geschäftsleitung, hat auf Ende Dezember 2020 ihre Stelle bei uns gekündigt und arbeitet seit Ende Oktober 2020 nicht mehr bei uns. Sie hat sich mit viel Engagement für die Weiterentwicklung der inhaltlichen und fachlichen Themen wie auch der Qualitätskriterien in der Kinderbetreuung in Tagesfamilien eingesetzt.

Frau Dora Meier, Präsidentin, übernahm ab Ende Oktober 2020 interimsmässig die Stelle der Geschäftsleitung. Der Vorstand lancierte gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle die Stellenausschreibung wie auch die Rekrutierung der neuen Geschäftsleitung.

An der Mitgliederversammlung 2020 mussten wir leider Frau Katharina Ganz, Pädagogik und Frau Grit Füzer, Finanzen/Personal aus dem Vorstandsteam verabschieden. Ihr grosses, fachliches Engagement in der Vorstandsarbeit war für uns eine sehr wichtige Hilfe.

Frau Roberta Schefer, Finanzen/Personal arbeitete bereits ab Mitte 2019 bei uns im Vorstand mit und wurde an der Mitgliederversammlung 2020 gewählt. Sie unterstützt und begleitet uns mit ihrer Fachkompetenz in den Bereichen Personal- und Finanzwesen massgebend.

Weiter konnten wir an der Mitgliederversammlung folgende Revisoren als Prüfer unserer Jahresrechnung wählen: Urs Aegerter und Martin Brönimann von der AEGERTER+BRÄNDLE AG, Rapperswil. Die professionelle Revision unserer Buchhaltung und Rechnungsführung wie auch die fachliche Beratung ist uns sehr wichtig.

Die Zusammenarbeit mit den Behörden, den Mitarbeitenden der Sozialabteilungen, Schulverwaltungen sowie mit den verschiedenen Fachbereichen innerhalb der Bildungsdirektion und deren Wertschätzung gegenüber der institutionellen Betreuungsform in Tagesfamilien schätzen wir sehr.

Herzlichen Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die professionelle, liebevolle und verbindliche Kinderbetreuung in den Tagesfamilien und für die ebenso vielschichtige und fachlich professionelle Arbeit auf der Geschäftsstelle.

Der Dank geht auch an die Eltern der betreuten Kinder für das entgegengebrachte Vertrauen.

April 2021, Der Vorstand
Dora Meier, Präsidentin
Andrea Weidmann, Aktuariat
Roberta Schefer, Finanzen/Personal

Jahresrückblick Geschäftsstelle

von Dora Meier, Geschäftsleitung ad interim

Mit dem neuen Software Programm «TagiNet» sind alle unsere Mitarbeitenden in das Jahr 2020 gestartet. Dieses Programm hat sich bereits im Arbeitsalltag bewährt. Es ist sehr anwenderfreundlich und der Support seitens Centerboard ist besonders nennenswert, verbindlich und kompetent. So konnten immer wieder Anpassungswünsche und Fragen an die entsprechende Fachperson gestellt werden. Ich bedanke mich auch ganz besonders bei unseren mitarbeitenden Betreuungspersonen für ihr Verständnis und die Geduld bei allfälligen «Hindernissen» bei der täglichen Anwendung.

Die definitive Überarbeitung «Reglement, Rechte und Pflichten (Eltern)» zu «Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)» konnte per Ende Dezember 2020 fertiggestellt werden. Weitere Anpassungen wurden beim bereits bestehenden «Personalreglement» ebenfalls per Ende Dezember 2020 eingepflegt. Bei diversen weiteren Dokumenten konnten Anpassungen und Hinweise wie z.B. *Privat- und Sonderprivatauszug* aus dem Strafregister, *Einwilligungs-Ablehnungserklärung Bild-, Ton- und Videoaufnahmen*, *Hinweis-Mehr-/Minusstunden*, *Aufsicht-Meldepflicht*, *Vertragshinweis Kostengutsprache*, die Beachtung *Schutzkonzept Epidemien, Pandemien*, vorgenommen werden.

Die Eltern und Betreuungspersonen wurden per Ende Dezember 2020 über die definitive Einführung folgender Massnahmen informiert, welche ab 1. Januar 2021 umgesetzt werden:

Strafregisterauszug-Privat-/Sonderprivatauszug

Laut Verordnung über die Tagesfamilien und Kindertagesstätten (V TaK) vom 27. Mai 2020, müssen wir als Arbeitgeberin von der Arbeitnehmerin/dem Arbeitnehmer und von Personen ab dem 18. Altersjahr, welche im selben Haushalt leben, einen Privatauszug und Sonderprivatauszug aus dem Strafregister ab Anstellungsbeginn und dann alle vier Jahr neu einfordern.

Einwilligungs-Ablehnungserklärung Bild-, Ton- und Videoaufnahmen

Das Recht am eigenen Bild gemäss Datenschutzgesetz der Schweiz und der Kinderrechtskonvention Artikel 16.

Gemäss Datenschutzgesetz der Schweiz gilt folgendes Recht in Bezug auf Bild-, Ton-, und Videoaufnahmen zu beachten: Unabhängig von urheberrechtlichen Überlegungen besteht bei Fotos das Recht am eigenen Bild. Dies bedeutet, dass die abgebildeten Personen in der Regel darüber entscheiden, ob und in welcher Form ein Bild aufgenommen und veröffentlicht werden darf. Aus diesem Grund dürfen Fotos meist nur dann veröffentlicht werden, wenn die darauf Abgebildeten ihr Einverständnis gegeben haben (...) Zudem gilt es zu beachten, dass bei der Publikation von Bildern Minderjähriger auch die Zustimmung der erziehungsberechtigten Personen eingeholt werden muss.

Neue Kinder- und Jugendhilfeverordnung

Die Verordnung über die Tagesfamilien und Kindertagesstätten (V TaK) regelt die Melde- und Bewilligungspflicht von familienergänzender Betreuung im Vorschulbereich.

Die Kinder- und Jugendhilfeverordnung trat ab 1. August 2020 in Kraft. Folgende Neuerungen/Änderungen gelten für die Tagesfamilienbetreuung: meldepflichtig ist neu, wenn ein Kind während mehr als 25 Stunden pro Woche betreut wird. Die Meldepflicht gilt für die Tagesfamilie, nicht mehr wie bisher für das einzelne Betreuungsverhältnis. Pro Tag neu maximal sechs Plätze, inkl. Pflege- und Mittagstisch-Kinder; eigene Kinder sind nicht mitzuzählen. Kleinkinder unter 18 Monaten gelten nach wie vor als 1 ½ Plätze. Beim Kind mit besonderen Bedürfnissen muss die gute Betreuung jedes einzelnen Kindes gewährleistet sein, was dazu führen kann, dass nicht alle sechs Plätze pro Tag belegt werden dürfen.

Familienergänzende Kinderbetreuung – Kanton Zürich

Bericht zur «Situation der familien- und unterrichtsergänzenden Betreuung im Kanton Zürich». Kindertagesstätten und Tagesfamilien sind die wichtigsten Anbieterinnen von familienergänzender Betreuung im Frühbereich. Im Kanton Zürich besuchen 43 % der Kinder im Alter zwischen 0 und 4 Jahren eine Kita. In der Schule wird jedes dritte Kind über Mittag oder zu Randzeiten ausserhalb der Familie betreut. Dies geht aus dem neuen Bericht der Bildungsdirektion hervor. Die Situation bezüglich vorhandener Plätze und Tarife ist von Gemeinde zu Gemeinde jedoch sehr unterschiedlich. «Einem

Drittel der Gemeinden bereitet es Mühe, ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung bereitzustellen.». Der Bericht ortet an vielen Stellen enormen Nachholbedarf. So zum Beispiel auch beim Fachpersonal. Mehr als die Hälfte der Kita-Angestellten verfügen über keine pädagogische Ausbildung und lediglich 20 % besitzen einen Abschluss auf Tertiärstufe.

Qualitätsinitiative Kanton Zürich

Die Wichtigkeit von qualitativ guter frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung für die Bildungschancen der Kinder wie aber auch für die Volkswirtschaft insgesamt ist mittlerweile unbestritten. Der Investitionsbedarf in die Qualität der familienergänzenden Bildung, Betreuung und Erziehung ist hoch. Da müssen ausbleibende Investitionen im Bereich der Qualitätsförderung der familienergänzenden Bildungs- und Betreuungsangebote zu Recht beunruhigen. Der Nutzen einer Politik der frühen Kindheit für den Schulerfolg ist unbestritten. Im Sommer 2019 ist die «Qualitätsinitiative in der familienergänzenden frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung im Kanton Zürich» gestartet. Die Grundlage bildet der Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung sowie der QualiKita-Standard. Eine Selbstverpflichtung zum Wohl von Kindern formuliert ein gemeinsames Qualitätsverständnis. Für die Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen wurde der Qualitätsentwicklungsplan von QualiKita für die Tagesfamilienbetreuung angepasst. Ausgehend vom Qualitätsverständnis in der Selbstverpflichtung zum Wohl von Kindern wird deutlich, dass gute Qualität in Kitas und Tagesfamilienorganisationen nur nachhaltig gewährleistet werden kann, wenn sich alle direkt und indirekt Beteiligten dafür einsetzen. Es liegt nun an den Zürcher Gemeinden, diesen Schub der Qualitätsentwicklung und den dazugehörigen Kulturwandel in den Kitas und Tagesfamilienorganisationen mittels geeigneter Rahmenbedingungen aufzugreifen. Damit fördern die Gemeinden aktiv die gute Entwicklung der in der Gemeinde lebenden Kinder und können ihrer Verpflichtung für das Recht des Kindes auf Bildung und gesunde Entwicklung nachkommen.

QualiTaf-Evaluation für Tagesfamilien

Das Projekt und das Projektziel werden wie folgt umschrieben: Entwicklung und Realisierung eines spezifischen Standards und Verfahren für den Kanton Zürich. Für die Tagesfamilien im Kanton Zürich liegt auf der Basis des QualiKita-Standards ein Standard und ein passendes Verfahren zur Qualitätsüberprüfung und

-entwicklung vor (QualiTaf). Die (Weiter-)Entwicklung eines Qualitätsmanagements in Tagesfamilienorganisationen (TFO) inkl. ihrer einzelnen Tagesfamilien auf der Basis des Orientierungsrahmens für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung und den Instrumenten von QualiKita inkl. externer Evaluation ist vorgesehen.

Grundlegendes: Im Bereich Tagesfamilien ist keine Zertifizierung vorgesehen. In den TFO's sollen kontinuierliche QE-Prozesse etabliert werden, welche im Rahmen einer externen Evaluation einmalig begutachtet werden. Die Entwicklung eines Verfahrens für die externe Evaluation ist Bestandteil des vorliegenden Projektes und liegt nach Projektabschluss vor. Instrument: Qualitätsentwicklungsplan für Tagesfamilienorganisationen/Tagesfamilien vom Verein QualiKita.

Für die Trägerschaften wird ein Gesamtkonzept für ein QM-System erarbeitet und in der Praxis erprobt.

Mit QualiTaf wird die pädagogische Qualität in der Betreuungsarbeit von Tagesfamilien verbessert und gegenüber allen wichtigen Anspruchsgruppen sichtbar gemacht.

Der TFZO wird bei gesicherten finanziellen Mitteln ab 2022 in das Projekt QualiTaf einsteigen.

Jahresrückblick Koordinationsstelle

von Agnes Allgeier

Die Anfragen rund um unser Angebot sowie allgemeine Fragen zur familienergänzenden Kinderbetreuung haben zugenommen.

Die Folgen der ausserordentlichen Lage mit Covid-19 dominieren und erschweren seit Monaten die Arbeit in der Koordinationsstelle beim TFZO. Auch in der kommenden Zeit wird diese Herausforderung bei Vermittlungen von Betreuungsfamilien für Tageskinder bleiben.

Sicherheit ist in unserem Leben ein starkes Fundament. Nur wer sich sicher und geborgen fühlt, kann sich weiterentwickeln. Mit Beginn von Covid-19, wurde in vielen Familien die Sicherheit einer stabilen Kinderbetreuung in Tagesfamilien erschwert.

Der Tagesablauf und die Arbeitssituation der Eltern haben sich kurzfristig und massiv verändert. Sei es durch Homeoffice, Reduzierung der Arbeitsprozente oder Verlust der Arbeitsstelle. Die Kinderbetreuung muss angepasst und für die Eltern durch Reduktion der Betreuungsstunden finanziell tragbar bleiben. Verschiedene Überlegungen der Eltern führen nicht selten zur Kündigung eines langjährigen und stabilen Betreuungsverhältnisses. Der Tagesablauf in der

Familie muss neu überdenkt und organisiert werden. Besteht die Möglichkeit für die Eltern die Arbeit wiederaufzunehmen, erfolgt dies meistens kurzfristig und die Kinderbetreuung muss innert wenigen Tagen wieder gewährleistet sein. Die verständliche Unsicherheit und Vorsicht bei den Betreuungspersonen, beim Öffnen ihrer Familie und Kindergruppe für ein weiteres Tageskind, erschweren die Koordination und das Vermitteln einer neuen, geeigneten Betreuung in der Tagesfamilie. Die Vorsicht und das überlegte Handeln unserer Mitarbeitenden widerspiegelt ihre fachliche Arbeit und wird von uns unterstützt.

Eine weitere Herausforderung bleiben die angebotenen Deutschkurse für die Integration der Asylsuchenden. Eltern, die einen solchen Kurs besuchen müssen, brauchen eine sofortige Betreuungslösung, denn die Deutschangebote müssen innert kürzester Zeit besucht werden. Deshalb bleibt meistens nur wenig Zeit, um die Kinder in einer Tagesfamilie einzugewöhnen. Der Mangel an Deutschkenntnissen und die Unsicherheit der Eltern erschwert die sorgfältige Eingewöhnung zusätzlich.

Dabei werden wir von unseren Betreuungspersonen wertvoll unterstützt. Für dieses Verständnis und die Flexibilität seitens Betreuungspersonen sind wir sehr dankbar.

Im Jahr 2020 konnten wegen den Covid-19-Massnahmen in der Geschäftsstelle nur bedingt Erstgespräche mit Eltern und Bewerbungsgespräche mit Betreuungspersonen geführt werden.

Wir konnten 10 neue Betreuungspersonen einstellen und hatten mit insgesamt 112 Betreuungspersonen einen Arbeitsvertrag. 135 Tageskinder haben wir im Laufe des Jahres verabschiedet, wohingegen 93 neue Tageskinder in unseren Tagesfamilien begrüsst wurden. Somit wurden 2020 total 335 Kinder während 125'708.50 Betreuungsstunden betreut. All diese Zahlen zeigen die grosse Anzahl an Mutationen, mit welcher die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und die Betreuungspersonen konfrontiert sind.

Jahresrückblick Stelle Begleitung

von Stefanie Caderas, Begleitung Bezirk Hinwil und Pfäffikon

Als eine unerwartete Reise würde ich meinen Stellenantritt im Januar 2020 bezeichnen. Sorgfältig und schrittweise wurde ich in die Fachstelle der Begleitung eingeführt und dann war

plötzlich alles anders. Das persönliche Kennenlernen zwischen mir und den Betreuungspersonen stoppte und Besuche in den Tagesfamilien waren von heute auf morgen nicht mehr möglich. Zusammenführungen mit den Eltern gab es vorerst keine mehr und somit minimierte sich auch meine Hauptaufgabe rasant. Nun hiess es flexibel zu sein und ich nutzte die Zeit des Lockdowns unter anderem, um mich in die verschiedenen Dossiers unserer Betreuungspersonen einzulesen. Dies brachte mich ein Stückchen näher an unsere Mitarbeitenden heran.

Umso grösser war dann die Freude, als es vom BAG Lockerungen gab und das Vermitteln wieder möglich wurde. Wenn auch mit dem nötigen Abstand, durfte ich spannende Einblicke in unsere vielfältigen Tagesfamilien erhalten und lernte die Wichtigkeiten dieser Betreuungsform kennen und gemeinsam mit Kindern, Eltern und Betreuungspersonen zu schätzen. Es sind die kleinen Kindergruppen, die Verlässlichkeit der Betreuungsperson und der vertraute Rahmen, in welchem sich das Tageskind wohlfühlen und entfalten darf. Die Verfügbarkeit der Betreuungsperson und die damit verbundene Beziehungsgestaltung, welche für das Kind so wichtig ist, zeigt sich in der Praxis gut umsetzbar.

Die Begegnungen mit verschiedenen Menschen und deren unterschiedlichen Lebenssituationen erfordern in der gegenwärtigen Zeit noch mehr Flexibilität und Verständnis füreinander. Es ist schön zu sehen, dass unsere Betreuungspersonen sich den Begebenheiten rasch und unkompliziert anpassen können und ich bin dankbar dafür, dass sie ihre Familien auch in dieser speziellen Zeit für andere Familien öffnen. Sie halten damit nicht nur die Kinderbetreuung aufrecht, sondern unterstützen und entlasten die Eltern in ihren teilweise schwierigen Lebenssituationen.

Trotz ungewohntem und etwas holprigem Start beim TFZO, blicke ich auf eine schöne erste Zeit mit Kindern, Eltern und Betreuungspersonen zurück und freue mich auch im kommenden Jahr auf neue, unerwartete Begegnungen auf meiner weiteren Reise.

Jahresrückblick Stelle Begleitung, Bildung/Marketing

von Claudine Gut, Begleitung Bezirk Uster

Begleitung Bezirk Uster

Seit Februar habe ich die Begleitung der Betreuungspersonen und Betreuungsverhältnisse des Bezirk Uster übernommen. Dank der der-

zeitigen Ausbildung zur Vermittlerin in Tagesfamilien konnte ich mich rasch in die neue spannende Arbeit einarbeiten. Im Bezirk Uster sind 16 Betreuungspersonen zu Hause. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist coronabedingt letztes Jahr sehr überschaubar gewesen. So konnte ich gerade mal 10 Vermittlungsgespräche durchführen.

Bildung

Aussergewöhnliche Situationen erfordern aussergewöhnliche Massnahmen. Dieses deutsche Sprichwort traf 2020 auch bei den Fortbildungen zu. Von einem Tag auf den anderen konnten wir die geplanten Weiterbildungen nicht mehr als Präsenzunterricht vor Ort in der Geschäftsstelle durchführen. Rasches Handeln war gefragt und eine Lösung musste gefunden werden. Sie ahnen es sicher schon, die Lösung war auch hier: ZOOM – Online-Schulung in Form eines Webinars.

Dank der Flexibilität und Professionalität unserer Dozentinnen konnten sich unsere Betreuungspersonen auch im Lockdown weiterbilden. Unsere anfänglichen Ängste, niemand würde sich anmelden, waren schnell verflogen. Die Möglichkeit, von zu Hause aus an einer Weiterbildung teilzunehmen stiess auf reges Interesse. Dennoch konnten nicht alle geplanten Weiterbildungen durchgeführt werden. Trotz sinkender Infektionszahlen im Sommer war die Unsicherheit nach wie vor gross und die beiden Präsenzveranstaltungen im August und September mussten leider wegen zu geringen Anmeldungen abgesagt werden.

Die guten Erfahrungen mit Webinaren haben uns bewegt, auch in Zukunft, mit oder ohne Pandemie, ein bis zwei Weiterbildungen pro Jahr online anzubieten.

Der TFZO legt grossen Wert auf die Weiterbildung der Mitarbeitenden. Mit der Unterschrift des Arbeitsvertrages verpflichten sich unsere Betreuungspersonen, jährlich eine Weiterbildung ihrer Wahl zu besuchen. Wie bereits 2019 standen auch 2020 die 5 Module der frühen Sprachbildung im Zentrum, ergänzt mit den Weiterbildungen «Beobachten, Reflektieren und Dokumentieren» sowie «Tod und Trauer». Die Praxisbegleitungen «Rituale und Regeln zum Essverhalten», «Übergänge für sich und Tageskinder bewusst gestalten», «Geschichten erfinden», «Rollendefinition/-reflektion und Abgrenzung», «Kinder mit psychosomatischen Symptomen», «Elterngespräche» und «Die Lernmotivation bei Tageskinder positiv beein-

flussen» boten Fallbesprechungen aus dem Betreuungsalltag, Austausch und Wissensvermittlung.

Auch wir Vermittlerinnen, Stefanie Caderas und ich, haben uns weitergebildet. Seit August 2020 absolvieren wir den einjährigen Lehrgang für Vermittlerinnen in Tagesfamilien bei kibesuisse. Fundierte Grundlagen, um die Aufgaben als Fachperson Vermittlung professionell und kompetent anzugehen.

Stelle Marketing

2020 feierte Tagesfamilien Zürcher Oberland sein 15-jähriges Jubiläum. Ein Anlass, der uns einen Aufhänger für eine Medienmitteilung bot. Und uns so die Möglichkeit eröffnete, unsere Organisation bekanntzumachen, die Betreuungsform «Tagesfamilien» vorzustellen und über die Voraussetzungen «Betreuungsperson werden» zu informieren. Das Echo auf die Pressemitteilungen war grossartig. «Das Wohl vom Kind steht im Zentrum», «15 Jahre Tagesfamilien Zürcher Oberland», «Oberländer Tagesfamilien im Wandel der Zeit», «Ich wott nonig heeee!» oder «Das Modell bietet Eltern eine grosse Flexibilität» waren Schlagzeilen der acht erschienen redaktionellen Artikel in den Lokalzeitungen des Zürcher Oberlandes.

Die jährliche Elternumfrage wurde im September 2020 zum ersten Mal digital durchgeführt. Mittels Link konnten die Eltern die Fragen rund um die Betreuung ihres Kindes / ihrer Kinder und die Zusammenarbeit mit uns elektronisch beantworten. Neu musste der Name der jeweiligen Betreuungsperson angegeben werden. Somit hatten wir eine Rückmeldung der betreffenden Eltern, welche wir in die MitarbeiterInnen-Gespräche einfließen lassen konnten. Zusammengefasst ergab die Elternumfrage eine sehr erfreuliche Resonanz bezüglich der Arbeit der Betreuungspersonen. Die Leitprinzipien des pädagogischen Konzeptes werden im Tagesfamilien-Alltag sehr gut umgesetzt. Auch die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle wird als gut bis sehr gut bewertet.

Ebenfalls neu als elektronische Newsletter wurden letztes Jahr die MitarbeiterInnen- und Eltern-Informationen gestaltet und verschickt.

Jahresrückblick Stelle Finanzen/Personal

von Sabine Leemann

Seit dem 1. Januar 2020 arbeiten wir mit einer neuen Software. Nach langer Rekrutierung haben wir uns für das TagiNet entschieden. Im

TagiNet haben alle Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Zugriff. Auch die Betreuungspersonen haben zum Erfassen der Rapporte ein Login. Von vielen Seiten der Betreuungspersonen haben wir Gutes zum neuen System gehört.

Für uns in der Geschäftsstelle gab die Einführung des TagiNet's sehr viel Transparenz, denn seit 2005 arbeitete ich mit einem eigenen Programm, alle anderen der Geschäftsstelle mit Exceltabellen, Worddokumenten und jeder hatte seine eigenen Arbeitsinstrumente. Dank TagiNet haben wir alle ein und dasselbe Arbeitsinstrument und somit wird die Ablagestruktur für alle sehr transparent. Neben TagiNet haben wir noch eine Cloud zur Ablage für Dokumente, die nicht in TagiNet gespeichert werden. Auch da können alle Mitarbeitenden darauf zugreifen.

All unsere Daten werden so jederzeit vertraulich zwischengespeichert. TagiNet hat seinen Speicherplatz in der Schweiz, was nochmals für dieses Produkt sprach.

In den Zeiten von Corona mit Homeoffice konnten sich alle von zu Hause aus in das System einloggen und konnten somit sehr gut arbeiten und die Daten waren für alle transparent.

Corona hat uns wie auch unsere Betreuungspersonen und Eltern sehr gefordert. In der Lockdown-Phase vom Frühling wurden wir alle vor grosse Herausforderungen gestellt. Das Thema Kurzarbeit hatte uns vor grosse Ängste, sowie Unsicherheiten gestellt. Wir denken aber, dass dies dank den tollen Ansprechpartnern bei den Ämtern und Verwaltungen gut gemeistert wurde. Für die Eltern durften wir die Ausfallstunden, welche wir in den ersten 30 Tagen in Rechnung gestellt haben, über das Kantonale Amt Jugend- und Berufsberatung AJB einfordern und den Eltern rückvergüten. Wir danken allen für das tolle Miteinander und die gegenseitige Solidarität.

Meine zwei Workshops, die ich zur Weiterbildung besuchen wollte, konnten leider nicht durchgeführt werden. Für einen Workshop habe ich die Arbeitsunterlagen als Arbeitsbuch und die Referate online erhalten. Somit konnte ich mich mit den Fragen zu heiklen Kündigungen, Fürsorgepflicht von Mitarbeitenden und weiteren interessanten Themen befassen.

Rückblickend sehe ich das Jahr 2020 als grosse Herausforderung an, welches aber auch sehr lehrreich gewesen ist.

Jahresrückblick Büroassistentz

von Cornelia Kamm

Meine Aufgaben im TFZO sind: der Post-Ver-sand, die Aktenablage, das Zusammenstellen von Dossiers und die Unterstützung von Frau Sabine Leemann, Stelle Finanzen/Personal. Ich habe ein Pensum von einem halben Tag pro Woche.

Die letzten zwölf Monate waren für uns alle eine Herausforderung. Innert weniger Wochen mussten neue Konzepte erarbeitet und umgesetzt werden. Über Zoom war es möglich, uns über die aktuellen Geschehnisse auszutauschen. Einige Arbeiten konnte ich von zu Hause aus erledigen, dennoch spürte man den fehlenden sozialen Kontakt zum Team.

In dieser Zeit freute es mich besonders, mit einer Geburtstagskarte anderen eine kleine Freude zu bereiten.

Jahresrückblicke Betreuungspersonen, Tagesfamilien

Schon kurz nach Jahresbeginn kam der Lock-down. Was nun? Eine neue Situation, um mit dem Covid-19 im alltäglichen Leben und in der Kinderbetreuung umzugehen. Durch verschiedene Bilderbücher zum Thema *Krank sein* und *Hände waschen* konnten wir uns bildnerisch und spielerisch an das Thema herantasten.

Ein wunderschöner Sommer mit unzähligen schönen Momenten mit den Tageskindern liess das Thema ein wenig in den Hintergrund fallen.

Als die Tage wieder etwas kälter wurden, kamen leider auch die verschärften Massnahmen...

Ohjee, mein Arbeitsalltag gestaltete sich daher ein wenig anders. Die Übergabe der Tageskinder, der Austausch über das Wohlbefinden und die Erlebnisse, fand ab sofort an der Eingangstüre statt und gestaltete sich nicht immer einfach.

Ablenkung und Freude fanden wir beim Basteln während der Weihnachtszeit, was uns die schwierigen Momente von 2020 ein wenig vergessen liess.

An dieser Stelle bedanke ich mich für die enge Zusammenarbeit mit dem TFZO, das entgegengebrachte Vertrauen und das Verständnis der Eltern von den Tageskindern.

Keine einfache Zeit, doch wir haben das Beste daraus gemacht und ich schaue hoffnungsvoll in die Zukunft!

Als Tagesfamilie im Coronajahr

Der Vater unseres Tageskindes war zu Beginn der ersten Corona-Welle von Kurzarbeit betroffen. Deshalb konnten die Eltern unseres Tageskindes die Betreuung ihres Kindes selber abdecken. Sie brauchten in jener Zeit unsere Hilfe nicht.

Um den Kontakt aufrechtzuerhalten und die bestens gelungene Eingewöhnung nicht zu gefährden, vereinbarten wir einen Termin pro Woche, wo ich mit dem Tageskind und den eigenen Kindern spazieren ging.

Als wir die regelmässige Betreuung des Tageskindes wieder aufnehmen konnten, zogen die Kindseltern und ich bei der Übergabe jeweils eine "Maske" an. Ich finde es gut – und für die Entwicklung des Kindes auch wichtig – dass ich während der eigentlichen Betreuungszeit auf die "Maske" verzichten durfte.

Unsere ausserfamiliären Kontakte reduzierten wir auf ein Minimum, auch zum Schutze unseres Tageskindes und seiner Familie.

Noch immer prägen die Sicherheitsvorschriften unser Verhalten.

Ich freue mich auf die Zeit, wo wir uns wieder unbeschwert begegnen können!

Jahresrückblick Eltern Tageskind

Für uns war es sehr einfach und unkompliziert, über den Verein die passende Tagesfamilie zu finden. Schnell war ein Termin gefunden, an dem sich beide Parteien kennenlernen konnten und unser Sohn hat sich sofort wohl gefühlt.

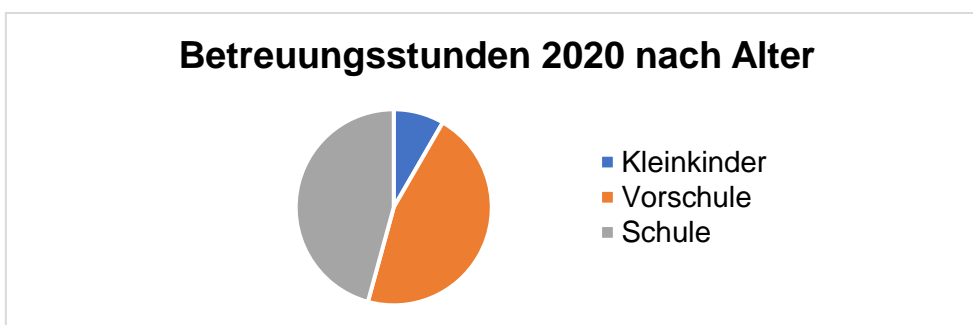
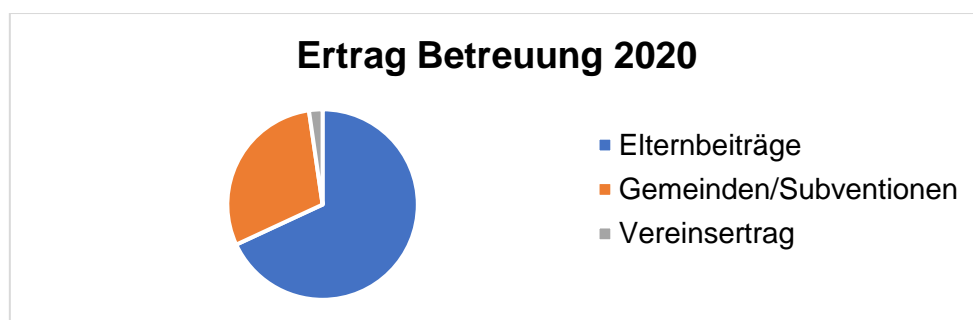
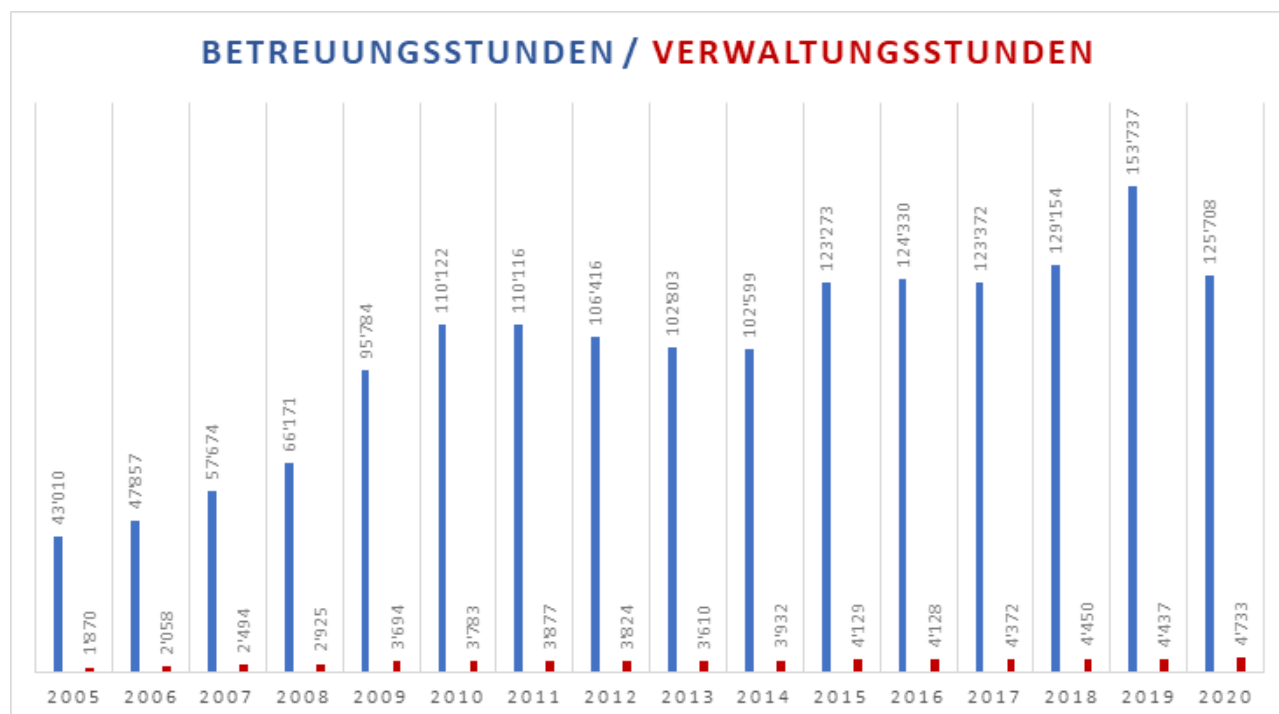
Die Eingewöhnung verlief problemlos und individuelle Wünsche betreffend der Betreuung konnten wir ganz einfach mit der Betreuungsperson (Tagesfamilie) direkt vereinbaren. Wir sind froh, eine Ansprechpartnerin in der Fachperson Begleitung des TFZO bei Fragen und Unsicherheiten zu haben, auch wenn wir dies noch nie in Anspruch nehmen mussten, da wir einfach zufrieden mit der Tagesfamilie sind und das Vertrauen sowie die Wertschätzung da ist, um alles direkt anzusprechen.

Wir sind sehr glücklich über diese sehr familiäre und «nahe» Betreuungsform, unser Sohn ist sofort dort «angekommen».

Der TFZO in Zahlen

	2020	2019
Aktivmitglieder *	338	441
Passivmitglieder	0	2

* ein Aktivmitglied ist ein Elternteil, eine Betreuungsperson oder ein Vorstandsmitglied



Budget 2021 / Jahresrechnung 2020

Budget 2021

Kosten Betreuungsstunde	SFr. 11.00
Anzahl Betreuungsstunden	125'000

Ertrag Betreuung

Ertrag Eltern

3401 Eltern Betreuungsstunden	1'375'000.00
Total Eltern	1'375'000.00

Ertrag Gemeinden

3426 Gemeinden Kostendach Subventionen	0.00
Total Gemeinden	0.00

Ertragsminderung

3490 Debitorenverlust / Delkreder	0.00
Total Ertragsminderung	0.00

Total Ertrag Betreuung	1'375'000.00
-------------------------------	---------------------

Ertrag Verein

3601 Mitgliederbeiträge	17'500.00
3602/03 Spenden / Sponsoren	0.00
3604 Anmeldegebühr Tageskinder	9'600.00
3608 Vermögensübertragung neue Gemeinde	0.00
3609 Übrige Erträge (inkl. WB Lotteriefond)	0.00
Total Verein	27'100.00

Total Betriebsertrag	1'402'100.00
-----------------------------	---------------------

Aufwand Nebenkosten

4402 Tagesfamilien Infrastrukturbenützung	62'500.00
Total Nebenkosten	62'500.00

BRUTTOERGEBNIS I	1'339'600.00
-------------------------	---------------------

Personalaufwand

Aufwand Löhne

5200 Löhne (G. Stelle und B.-Personen)	1'189'319.00
5204 Krankheitsausfall / Lohnfortzahlung (im 2020: unter 5200)	13'069.00
5205 Leistungen von SVA, EO, Kurzarbeit	0.00
5209 Diverses Lohnaufwände	0.00
Total Löhne	1'202'388.00

Aufwand Sozialversicherungen

5700 AHV/IV/EO/ALV-Beiträge	74'847.00
5710 FAK-Beiträge	14'212.00
5720 Berufliche Vorsorge BVG	34'427.00
5730 Unfallversicherung	16'950.00
5740 Krankentaggeldversicherung	7'213.00
5750 Haftpflichtversicherung	1'149.00
5790 Quellensteuer	0.00
Total Sozialversicherungen	148'798.00

Aufwand Personal

5800 Übr. Pers. Aufwand / Strafregisterausz2021	6'400.00
6515 Sitzungsgelder Vorstand	4'000.00
5810 Praxisbegleitung MABP	2'200.00
5812 Bildung MAGS/BP; GB FB NH WB; PK, VK, Diverse	17'320.00
5820 Verpflegung Weiterbildung BP und GS	600.00
5830 Fahrspesen Weiterbildung BP und GS	2'100.00
5840 Fahrspesen Mitarbeiterinnen GS Begleitung	2'000.00
Total Personal	34'620.00

Total Personalaufwand	1'385'806.00
------------------------------	---------------------

BRUTTOERGEBNIS II	-46'206.00
--------------------------	-------------------

Sonstiger Betriebsaufwand

Aufwand Miete

6000 Büromiete Geschäftsstelle	14'760.00
6030 Nebenkosten URE	400.00
6040 Reinigung Lokalitäten	1'840.00
6101 URE Mobilar und Einrichtungen	500.00
Total Miete	17'500.00

Aufwand Versicherungen

6300 Sachversicherungen	150.00
Total Versicherungen	150.00

Aufwand Verwaltung

6500 Büromaterial	3'500.00
6503 Fachliteratur, Zeitschriften	100.00
6510 Telefon, Internet	2'160.00
6513 Porti	3'000.00
6520 Beiträge Verbände Kibesuisse	1'146.00
6530 Buchhaltungs-/Beratungsaufwand, Revision	1'500.00
6560 Informatikaufwand / Lizenzen	3'700.00
Total Verwaltung	15'256.00

Aufwand Werbung

6600 Inserate, Werbung, Flyer	700.00
6620 Website	100.00
Total Werbung	800.00

Aufwand Diverses

6700 Vereinsnähe	1'500.00
6705 Betreibungen	0.00
6709 Sonstiger Aufwand	6'500.00
6710 Berufsbildung SVA	1'500.00
6720 Rückstellungen Sozialfond (Spenden)	0.00
Total Diverses	9'500.00

BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	-89'262.00
--	-------------------

Finanzerfolg

Finanzaufwand, Bank-/PC-Zinsen

6900 Bank-/PC-Spesen	500.00
6950 Zinsertrag	0.00
Total Finanzaufwand	500.00

BETRIEBSERG.VOR ABSCHREIBUNG/STEUERN	-89'762.00
---	-------------------

8900 Steuern	250.00
--------------	--------

Ertragsüberschuss/-minderung	-90'012.00
-------------------------------------	-------------------

Die Zahlen der **Jahresrechnung 2020** entnehmen Sie bitte dem „Bericht der Revisoren und Jahresrechnung per 31. Dezember 2020“ der Beauftragten der Prüfstelle AEGERTER+BRÄNDLE AG, Herren Martin Brönimann und Urs Aegerter.

Jubiläen unserer Mitarbeitenden

5 Jahre

Esther Eggenberger, Ramona Erni,
Margot Hilland, Ellen Meier-Süss,
Verena Ulrich, Geethanschaly Ravindran,
Andrea Syed

10 Jahre

Tamara Fortak, Manuela Walliser,
Ruth Vontobel, Nadja Baumann-Osterwalder

15 Jahre

Carmen Aebi Frei, Agnes Allgeier,
Annemarie Hirzel, Ruth Kaufmann,
Judith Kühne-Manet, Sabine Leemann,
Sandra Zanini

Ein herzliches Dankeschön für die Treue, das langjährige Engagement und das Vertrauen in unsere Zusammenarbeit.

Danksagung und Spenden

Wir danken an dieser Stelle unseren Spenderinnen und Spendern für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir konnten mit den grosszügigen Unterstützungen besonders in diesem Jahr unbürokratisch Familien in finanziell schwierigen Situationen entlasten.

- Aegerter + Brändle AG Rapperswil
- Reformierte Kirche Wald
- Reformierte Kirche Dürnten
- Politische Gemeinde Dürnten
- Grit Füzler, Greifensee

Gerne weisen wir darauf hin, dass auch unsere Spender Ref. Kirche Wald, Ref. Kirche Dürnten und Gemeinde Dürnten ein 15-jähriges Spendenjubiläum haben.

Danke für Ihre Spendentreue!

Ausblick 2021

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ab 1. Februar 2021 Frau Isabelle Vianden die Leitung der Geschäftsstelle übernommen hat. Nach 10 Jahren als Projektleiterin und Beraterin für Entwicklungsfragen im internationalen Non-Profit-Bereich möchte sie ihr Wissen und ihre Erfahrung in die Gesellschaft und insbesondere unsere Tagesfamilienorganisation einbringen.

Familien ein gesundes Umfeld für ihre Kinder zu bieten und somit eine von vielen Stützen und Angeboten für unsere Gesellschaft zu sein, motiviert Frau Vianden, sich bei uns einzubringen.

Wir sind der Überzeugung, dass ihre pädagogische Erfahrung und Sozialkompetenz als Ethnologin bei der Zusammenarbeit mit Ihnen, den Betreuungspersonen, den Eltern und Behörden äusserst wertvoll ist. Frau Vianden bringt Erfahrung in der Projektarbeit wie auch im Qualitätsmanagement mit. Heute wohnt sie mit ihrem Mann und zwei Töchtern im Zürcher Oberland.

Ich (Dora Meier) werde Frau Vianden bis Ende März 2021 in unser Alltagsgeschäft einführen und begleiten. Danach ziehe ich mich wieder in meine Aufgaben als Präsidentin zurück. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei Ihnen allen für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertschätzende Zusammenarbeit in den letzten Monaten.

Alle Mitarbeitenden hoffen auf ein «etwas weniger turbulentes Jahr» und vor allem auf allseitige Gesundheit und weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ende 2020 bewegte uns alle die sehr berührende Geste einer Mitarbeitenden Betreuungsperson an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle:



Adressen und Zuständigkeiten

Geschäftsstelle

Korrespondenz- und Domiziladresse: Spitalstrasse 29
8630 Rüti
Website: www.tfzo.ch

Geschäftsleitung – Elterntarife, Organisationsführung, Behörden-/Fachstellenkontakt

Isabelle Vianden

Telefon 079 816 89 33
E-Mail geschaeftsleitung@tfzo.ch
Telefonzeiten Dienstag / Mittwoch / Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

Fachmitarbeiterin Koordination – Anfragen/Informationen Vermittlung Tageskinder/Betreuungspersonen

Agnes Allgeier

Telefon 078 740 69 10
E-Mail aallgeier@tfzo.ch
Telefonzeiten Dienstag / Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

Fachmitarbeiterin Begleitung – Betreuungsverhältnisse Bezirke Pfäffikon und Hinwil

Stefanie Caderas

Telefon 078 740 66 10
E-Mail scaderas@tfzo.ch
Telefonzeiten Dienstag / Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

Fachmitarbeiterin Bildung/Marketing, Begleitung – Betreuungsverhältnisse Bezirk Uster

Claudine Gut

Telefon 078 410 58 26
E-Mail cgut@tfzo.ch
Telefonzeiten Montag 09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

Fachmitarbeiterin Finanzen/Personal – Personaladministration und Löhne, Debitoren, Kündigungen

Sabine Leemann

Telefon 079 415 69 21
E-Mail sleemann@tfzo.ch
Telefonzeiten Montag / Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr

Vorstand – Präsidium

Dora Meier

Telefon 079 103 02 25
E-Mail dmeier@tfzo.ch